

Protokoll

über die 4. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Elsdorf am Donnerstag, dem 06.10.2022, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Peter Lühmann

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Andreas Bammann	Vertretung für Frau Anna-Lena Meyer
Ratsherr	Jürgen Eckhoff	Vertretung für Herrn Fabian Bernert
Ratsherr	Heiko Lünsmann	
Ratsherr	Holger Unger	

Verwaltung

Kämmerer	Kai Michaelsen
Protokollführerin	Sophie Paliokas
Auszubildende	Marlene Zudeick

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Fabian Bernert
Ratsfrau	Anna-Lena Meyer

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Lühmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

3. Bericht

Herr Michaelsen berichtet kurz über den Stand der Unterbringung der Ukrainischen Flüchtlinge. Aktuell beträgt die in der Samtgemeinde Zeven unterzubringenden Flüchtlinge 419, aus diesem Grund werden derzeit in der ehemaligen Jugendherberge in Bademühlen sowie in zwei Turnhallen in Zeven und Gyhum zentrale Unterkünfte eingerichtet. In der Gemeinde Elsdorf sind aktuell noch keine zentralen Unterkünfte vorgesehen, dies kann sich mit steigenden Zahlen ändern. Die Samtgemeinde ist nach wie vor auf der Suche nach Wohnungen für die Unterbringung, diese sollten ggfs. dem Fachbereich 3 im Rathaus gemeldet werden.

Weiter berichtet Herr Michaelsen über den Stand der Jahresabschlusserstellung. Der externe Dienstleister arbeitet derzeit an den Abschlüssen 2019 und 2020.

4. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 -Einbringen des Haushaltsentwurfs-

Herr Michaelsen erläutert anhand der beigefügten Power Point Präsentation die wesentlichen Eckpunkte zum Haushaltsentwurf 2023.

Die derzeitige Planung sieht eine Anpassung der Realsteuerhebesätze sowie der Hundesteuer vor. Dies ist aufgrund der aktuellen finanziellen Lage zwingend notwendig. Zur fristgerechten Umsetzung einer Steuererhöhung (Grund- und Gewerbesteuer) sollte eine sogenannte Hebesatzsatzung im Dezember beschlossen werden. Sie hat den Vorteil, dass die Steuererhebung unabhängig von der Haushaltssatzung zu Jahresbeginn erfolgen kann und nach der ersten Fälligkeit keine Änderungsbescheide an die Steuerpflichtigen erteilt werden müssen.

Der Ergebnishaushalt konnte unter Berücksichtigung von Steuererhöhungen ausgeglichen aufgestellt werden. Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss von 8.800 € aus. Die Finanzplanung in den Folgejahren ist defizitär.

Im Rahmen der weiteren Beratungen sind sämtliche Ausgabeansätze, insbesondere im Finanzplanungszeitraum kritisch zu überprüfen.

Herr Unger erkundigt sich nach dem Stand zum Controlling bzw. der Definition von Zielen und Kennzahlen, welches am 29.06.2022 vorgestellt wurde. Herr Michaelsen antwortet, dass hierzu auf Vorschläge von der Politik gewartet wird.

6. Anfragen

Herr Eckhoff fragt nach der im Frühjahr angekündigten Neufestsetzung von Wertgrenzen. Die Anpassung zur Neuregelung über die Anlage zur Hauptsatzung wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbereitet.

Ende der Sitzung:16:28 Uhr

Peter Lüthmann
Ausschussvorsitzender

Kai Michaelsen
Kämmerer

Sophie Paliokas
Protokollführerin